

Das neue Jahr 1938.

Mit Mut und Gottvertrauen, mit
 Gelobet und Hoffnung will ich es beginnen.
 Es wird ein Opferjahr! Oder ich verfehle sei-
 nen Sinn. Besen, beten, beten! Opfern,
 Opfern, Opfern! Das Priestertum steht nahe
 bevor. Es ist schwer! Parate vram domini!

Hertrane auf den Herrn u. seine Kraft,
 u. du wirst nie zu schanden werden!

Allen Dünkel u. Hochmut hat er sein gründ-
 lich zerschlagen. - Aber er will letztes Waqnis,
 hohen Mut von dir! Dein ganz Leben, deinen
 Leib, dein Blut, deinen Geist, deine Seele -
 dich ganz will er - oder garnicht!

O, das ist nicht leicht!

Aber weiter, ja immer Kühner vertran-
 en! Dorsehungsglaube! Ja, der Herr führt dich.
 In manibus portabimus te, ne forte offendas
 ad lapidem pedem tuum!"